

### **Förderpreis in Höhe von 300.- Euro an das BBZ für Hörgeschädigte Stegen**

#### **Begründung:**

Wir sind HAPPY, wenn wir sehen, mit wie viel Engagement und guten Ideen am BBZ für Hörgeschädigte in Stegen Filme gemacht werden!

Auch in diesem Jahr seid ihr gleich mit mehreren Filmen ins Rennen gegangen, die sehr unterschiedlich sind und von der weitreichenden Verankerung und des stetigen Ausbaus der Videoarbeit an der Schule zeugen. Es kommen ganz verschiedene Filmgattungen zum Zuge, wie bspw. ein Musikvideo, ein Kampagnenfilm oder auch ein Zombie-Splatter und es finden sich vielfältige Herangehensweisen, das Medium Film auch im Unterricht zu integrieren.

In den vergangenen Jahren haben insbesondere die Filme der Video-AG und von anderen Projekten am BBZ, die von Claudia Bielefeld, Cornelia Männel, Lukas Heitz, Kirsten Rapp, Stefan Pößiger und Ute Harter seit mehreren Jahren mit viel Engagement geleitet werden, immer wieder Preise gewonnen. Und das Niveau der Video-AG bleibt gleichbleibend hoch.

In diesem Jahr stellen wir mit Freude fest, dass genau das eingetreten ist, was wir insgeheim immer gehofft haben, nämlich, dass eine fundierte Videoarbeit durch die Video-AG den Weg für weitere Filmprojekte in der Schule bereitet. Und so haben in diesem Jahr auch die Klasse H9 der Hauptschule und die Klassen 8a und b der Realschule tolle Projekte durchgeführt. Eine ganz besondere Würdigung verdient wirklich eure Kreativität und die gute Portion Humor, die in all euren Filmen wiederzufinden ist.

Wir honorieren die Arbeit des BBZ für Hörgeschädigte Stegen mit einem Preis in Höhe von 300.- €. Macht weiter so!

**Förderpreis in Höhe von 300 Euro  
an die GHSE Emmendingen**

**Begründung:**

Viel Arbeit steckt in den sechs zum Schülerfilmfestival eingereichten Filmen der Gewerblich-Sozialpflegerischen Schulen Emmendingen (GHSE). Zwei der Filme wurden anlässlich des Landkreisjubiläums Emmendingen konzipiert und gedreht. Sie haben die Jury besonders beeindruckt. Ihr gefiel, dass sich die Schüler mit dem nicht gerade einfachen Thema „Landkreisjubiläum“ intensiv auseinander gesetzt haben und sehr originelle Transportmittel für ein Sightseeing gefunden haben: Im Film „SELFIES“ bewegen sich Freunde sportlich durch den Landkreis und nehmen sich dabei selbst mit einer Kamera auf. Die Dynamik der gezeigten Fun-Sportarten wird durch die gewählte Musik und eine sehr gute, zur Bewegung passenden Kameraführung und entsprechendem Schnitt transportiert.

Im zweiten Jubiläumfilm „LAUF DURCH DEN LANDKREIS“ gehen junge Leute gemeinsamen durch den Landkreis und werden im Laufe der Zeit immer mehr. Ein von den Schülern selbst komponiertes Lied wird anfangs gepfiffen und weitet sich zu einer sich selbst beschleunigenden Komposition aus Bild und Klang aus.

Verschiedene „mehr oder weniger philosophische Denkansätze“, so schreiben die Schüler, hat der Lehrer Stefan Witt ihnen als Anregung für ihre Filme gegeben. Sie suchten sich die für sie interessantesten aus. Der Jury gefiel, wie es ihnen gelang, abstrakte Sätze mit Leben zu erfüllen. „VERWIRRUNG IST STETS DER BEGINN KREATIVEN WANDELS“ lautet ein Titel. Oder: „GEDANKEN“, „SCHIFFE WERDEN NICHT FÜR DEN HAFEN GEMACHT“ und „SEIEN WIR REALISTISCH, VERSUCHEN WIR DAS UNMÖGLICHE“.

Letzteres passt auch sehr gut zum Videomachen. Denn bevor man als Filmemacher allein oder in der Gruppe loslegen kann, herrscht nicht selten Verwirrung. Die haben die Schüler bestens überwunden, auch wenn sie, wie sie uns verraten, erst durch die Produktion gemerkt haben, wie machbar die vorgestellten Szenen waren. Es ist ihnen mit Kameraeinstellungen und gutem Schnitt gelungen, das abstrakte Thema ansprechend umzusetzen.

Diese sechs Arbeiten der Schüler des Wahlpflichtfachs Videoarbeit der GHSE Emmendingen möchten wir daher gern mit einem Förderpreis in Höhe von 200 Euro honorieren.

Wir freuen uns auf zahlreiche weitere Produktionen und gratulieren ganz herzlich.

**Förderpreis in Höhe von 400 Euro in Form eines Workshops  
an die Sonderschule für Erziehungshilfe, Haus Fichtenhalde e.V. Offenburg**

**Begründung:**

Was ist das für ein rätselhaft leuchtendes Ei, das eines Tages im Wald auftaucht?  
Welche Rolle spielt die neue Lehrerin? Gibt es weitaus mehr Kinder mit besonderen,  
übernatürlichen Fähigkeiten an der Schule, als zunächst gedacht?

In dem 30-minütigen zweiten Teil des Films *Der geheimnisvolle Außerirdische* fügen sich nach und nach die Puzzle-Stücke zusammen und offenbaren ein Geheimnis nach dem anderen. Was an diesem Film begeistert, ist vor allem das Schauspieltalent der Kinder, ihr Mut zur Improvisation. Man merkt, dass sie ihre Rollen selbst entwickelt und sich in ihre Figuren hinein versetzt haben. Sie haben nach geeigneten Orten in ihrer direkten Umgebung gesucht, an denen die einzelnen Szenen der Geschichte spielen. Alles wirkt ganz nah an der Lebenswelt der Kinder.

Man erkennt unmittelbar, wie wichtig es war, den Kindern diesen Raum der künstlerischen Auseinandersetzung und Erarbeitung zu geben – und verzeiht deswegen dem Film einige Längen. Gute Geschichten brauchen Zeit. Sie brauchen Begeisterung, Einfallsreichtum und den Mut, sich auf Neues, Fremdes einzulassen.

Das Haus Fichtenhalde begleitet schon seit Jahren das Freiburger *SchülerFilmForum*. Ein besonderes Dankeschön geht dabei an Vera Krakovic. Wir möchten die Videoarbeit des Hauses mit einem Preis in Form eines Workshops unterstützen und allen beteiligten Kindern und ihrer Lehrerin die Möglichkeit geben, sich weiter mit der Kunst des Filmmachens auseinanderzusetzen.

Ganz herzlichen Glückwunsch!

## Ehrenpreis des Freiburger SchülerFilmForums 2015 an das Friedrich-Gymnasium Freiburg

### Begründung der Jury:

Videoarbeit am FG gibt es seit Jahren. Angeboten wurden und werden Seminarkurse zu den Themen, Film, Fernsehjournalismus und Geschichte im Film sowie das FG.TV, das inzwischen sechs Sendungen produziert hat. Schülerinnen und Schüler der AG Film & Fernsehen produzieren den TV-Kanal des Friedrich-Gymnasiums und gestalten, realisieren und moderieren die Beiträge. Die Sendungen werden im schuleigenen Fernsehstudio geplant, gedreht und geschnitten. Geleitet werden diese Projekte von dem Medienpädagogen Gregor Delvaux de Fenffe. Er arbeitete früher als freier Journalist fürs Fernsehen und ist seit fünf Jahren Lehrer für Französisch und Geschichte am FG.

2012 erhielten sie beim Freiburger SchülerFilmForum einen Hauptpreis für drei eingereichte Filme aus dem Seminarkurs "Geschichte im Film",

2014 einen weiteren Hauptpreis für das Projekt „120 Sekunden Freiburg“, in dem Jugendliche auf erfrischende Weise selbst Videojournalismus betreiben und der Subkultur ihrer Stadt nachgehen.

Am 20. Januar 2015 wurden eine Schülerin und zwei Schüler des FG in Berlin beim bundesweiten Jugendwettbewerb „DenkT@g 2015“ mit dem 2. Platz ausgezeichnet, der Preis war mit 2.000.- Euro dotiert.

Am 20. März 2015 wurden sie in Stuttgart für die Filme „Ruhe und Ordnung“ und „Von Deutschen Bürgern und Entrechteten“ mit dem 1. Platz beim Schülermedienpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Und jetzt sind sie beim Freiburger SchülerFilmForum wieder mit drei Filmen dabei:

- „Der Wiederaufbau Freiburgs am Beispiel des Münsterplatzes“ von Leonhard Wölfli,
- „Ruhe und Ordnung – Prügelstrafe in einer Dorfschule“ von David Heger und
- „Von Deutschen Bürgern und Entrechteten – Die Geschichte meiner Urgroßmutter im 3. Reich“ von Malte Weber.

Die Jury war auch dieses Jahr begeistert von den Filmen und wollte die Filmarbeit am FG in jedem Fall auszeichnen. Wir haben uns dann aber entschieden, dass es einer „Förderung im eigentlichen Sinne“ am FG durch das SchülerFilmForum nicht mehr bedarf und wir stattdessen erstmalig einen Ehrenpreis des Freiburger SchülerFilmForums für die hervorragende langjährige Videoarbeit am Friedrich-Gymnasium verleihen.

Zusätzlich bekommt ihr vom Gastgeber des Freiburger SchülerFilmForums einem Abend im Kommunalen Kino Freiburg geschenkt, an dem ihr eure Filme zeigen könnt.

Wir wünschen euch weiterhin viel Spaß bei der Videoarbeit und freuen uns schon auf eure Beiträge im nächsten Jahr.